

WVfR *aktuell*

Die Zeitschrift für den VfR'ler
und seine Freunde
Heft 2/2010 · 27. Jahrgang



**DER VEREIN
IM WANDEL
DER ZEITEN**

**2. Folge
von 1945 bis 1968**

**Warten auf ihren
Pokal zum 3. Platz:
Fußball-G-Jugend**

Bericht auf Seite 3

Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V. · Sportanlagen Steinberger Straße 16
Die Abteilungen des VfR Wiesbaden · Fußball · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis

auf den Seiten 8-11

Bestürzung über Ausstieg! SG Germania vor dem Aus (WK vom 22. Febr. 2010)

Liebe VfRler,
man konnte es fast nicht glauben, was da in der Zeitung stand! Einer der traditionsreichsten Vereine im Sportkreis Wiesbaden zieht sich aus dem Sportbetrieb im Männerbereich zurück. Konnte man noch den Konkurs des SV Wiesbaden nach 100 Jahren einigermaßen nachvollziehen vor ein paar Jahren, so sind die Gründe der SG Germania doch etwas verwunderlich. Mangelnder Nachwuchs soll u.a. die Hauptursache für das Aus sein! Wie blind oder blauäugig waren eigentlich die Verantwortlichen in den Jahren zuvor gewesen, um diese gravierende Säule eines jeden Vereins so verkümmern zu lassen.

Doch erinnern wir uns einmal an eine ähnliche Situation bei den VfR-Fußballern und als hätte ich es geahnt - meine persönlichen Aufzeichnungen im vergangenen Jahr behandelten eine ähnliche Situation. Der gravierende Unterschied war aber, dass ich diese Missere rechtzeitig erkannt hatte und wie man lesen konnte, zu einem guten Ende geführt hatte. Das war vor ungefähr 30 Jahren, aber dieses Problem ist grundsätzlich absolut zeitlos!

Was bleibt als Fazit zu ziehen: **Jugendarbeit in einem Verein ist nun mal das „A“ und „O“** und es bleibt nur den Rat auszusprechen: vergesst die Jugendarbeit nicht und verzichtet lieber auf das Ziel, unter allen Umständen in höheren Spielklassen zu spielen, die über das Leistungsvermögen eines Vereins hinaus gehen.

Die Beispiele der SG Germania und des SVW sollte Mahnung genug sein. Dies meint jedenfalls Dieter Rocker, der nur den Kopf schütteln kann über so viel Unvermögen.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des VfR Wiesbaden e.V.
Am 28. Mai 2010 um 19.30 Uhr
findet im Vereinsheim, Steinberger Straße 16,
die Jahreshauptversammlung des VfR Wiesbaden statt,
zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Abgabe der Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungen
3. Kassenbericht des 1. Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl des Wahlausschusses
6. Entlastung des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Ältestenrates
7. Neuwahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Ältestenrates
8. Ehrungen
9. Beschlussfassung über Anträge

Anträge sind bis zum
14. Mai schriftlich einzusenden an:

Helmut Weygandt, Albrecht-Dürer-Straße 5, 65195 Wiesbaden
Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung kann zu obiger Versammlung am Vorstandstisch eingesehen werden.

Der Vorstand des VfR Wiesbaden e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Liebe Sportfreunde, die diesjährige Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am Donnerstag, 22. April um 21 Uhr Steinberger Str. 16 im Jugendraum statt. Es erfolgt keine weitere schriftliche Einladung hierzu. Die Abteilungsleitung würde sich über Euer zahlreiches Erscheinen freuen. Tagesordnungspunkte sind im Aushang im VfR-Sportheim ersichtlich!



Jetzt „rollt“ der Ball wieder bei den Fußball-Aktiven

Nach der langen Winterpause, bedingt auch durch die schneereichen Wetterverhältnisse, konnte endlich am 21. März die Punkterunde fortgesetzt werden mit dem Spiel gegen den SKG Karamdeniz.

Das war ein „Schweinespiel“, so der Kommentar von Trainer Sebastian im Wiesb. Kurier. Nach Toren von Arikan, Almousati, Dezio und Sikiric wurde das Spiel mit 4:2 letztlich gewonnen.

Da der SC Kohlheck gleichzeitig sein Heimspiel verloren hatte, verkürzte sich der Abstand auf den 2. Tabellenplatz auf 2 Punkte(!).



Friedhofsgärtnerei/Blumenpavillon

Klaus Sponsel

Siegfriedring 25
65189 Wiesbaden
Telefon 06 11-70 11 21
Fax 70 23 02

allflora
Blumen in alle Welt

G-Jugend Dritter Platz beim Hallenfußball-Turnier

Am 31. Januar nahmen unsere Bambinis zum zweiten Mal in diesem Jahr an einem Hallenfußball-Turnier teil.

Bei diesem, vom Nachbarn Schwarz-Weiss ausgerichteten Turnier in der Halle am zweiten Ring legten unsere Bambinis gleich im ersten Spiel gegen die Spvgg Sonnenberg los wie die Feuerwehr und fuhren mit 3:0 ihren ersten Saisonsieg ein.

Nach einem 0:0 gegen Schwarz-Weiss I folgte eine 0:1 Niederlage gegen Kastel 46 sowie ein 0:1 gegen Schwarz-Weiss II. Unsere Jungs bewiesen jedoch dann im letzten Spiel gegen die Spvgg Igstadt durch einen 1:0 Sieg, dass sie jede Menge Spass am Fußballspielen haben.

Durch diesen Sieg erreichte unsere Mannschaft einen hervorragenden dritten Platz bei diesem Turnier. Belohnt wurde diese Platzierung mit Medaillen für jeden Spieler, einem Ball und Schokoküsse(!)

Fritz Lenz

Sie sind mächtig stolz auf den 3. Platz beim Turnier

Co-Trainer Thomas Kohl, Betreuer Yussufcan, Trainer Fritz Lenz (hintere Reihe)
Amalie, Johann, Fatah (mittlere Reihe)
Arne, Lui-Leopold, Lino, Finn mit Maskottchen, Marius, Nathalie, Bastian, (vordere Reihe)

Titelfoto von vorne: Johann, Finn, Lino, Amalie, Marius, Lui-Leopold, Arne, Bastian, Nathalie, Fatah und Trainer Fritz

In dem Trikot, das fast größer ist als ich, fühle ich mich richtig wohl!



Mein Name ist Yannik Sittard und ich bin das jüngste Mitglied in der G-Jugend

Weitere Termine...

- 17. April - 11:30 Uhr Freie Turner : VFR
- 24. April - 11:00 Uhr VFR : Biebrich 02
- 8. Mai - 9:00 Uhr Grün-Weiss : VFR
- 29. Mai - 10:00 Uhr VFR : SV Niederrh.
- 12. Juni - 10:00 Uhr SV Erbenheim : VFR

Vorschau VFR-Turniere

- 13. Mai B- und C-Jugend
- 12. Juni G- und D-Jugend
- 13. Juni F- und E-Jugend

Rückrundenstart nach Maß

Mit einem Sieg gegen Biebrich fing der Rückrundenauftritt der D-Jugend sehr gut an.

In einem sehr Kampf betonten Spiel hatten die Jungs nicht unverdient die Nase mit 2:1 vorne. Zwei hervorragend ausgespielte Konter führten zu den Toren durch Miles und Mehmet. Mit Glück und geschickt konnte die Abwehr um den sehr gut aufgelegten Torwart Jakob Arnold den Sieg über die Zeit retten. Die betretenen Mienen der Gegner zeigten, dass die Jungs etwas unerwartetes geleistet hatten. Dazu geschah dies ohne Auswechselspieler, was ein hohes Maß an Kraft gefordert hat.

Dieser Aufwärtstrend zeichnete sich bereits in der Hallenrunde und bei Hallenturnieren ab. So konnte man einen zweiten Platz bei einem Turnier belegen und scheiterte in der Hallenrunde nur sehr knapp und mit viel Pech an der Qualifikation für die Endrunde der besten Hallenmannschaften Wiesbadens.

Dieser Trend muss aber weiter bestätigt und jeweils im Training neu erarbeitet werden. Leider lässt die Beteiligung dort noch sehr zu wünschen übrig. Durch die neuen Spieler und die Rückkehr von Langzeitabwesenden hat sich der Kader deutlich verbessert und ist breiter geworden doch immer noch sehr eng. Jeder muss für sich an seine Grenzen gehen und konzentriert arbeiten. Nur was im Training erarbeitet wird kann auch im Spiel abgerufen werden. Sollte dies bei allen passieren werden sich noch weitere Erfolge einstellen.



„Rudelbildung“
Arne auf dem Weg zum Tor und Fatah und Lino schauen ihm zu...

Die Vorfreude steigt...

Die nächste Saison steht ganz klar unter dem Zeichen „Aufstieg in die Landesliga“. Dafür wurden frühzeitig die Weichen gestellt.

Mit **Stephan Metz** wurde ein „alter“ VfR ler als **Trainer** verpflichtet. Er kennt die Mannschaft und hat bereits in seiner bisherigen Trainertätigkeit in der Jugend einen Großteil unserer A-Jugendlichen betreut.

Rückkehrer!

Luis Garbo wird in der nächsten Saison wieder die Farben der HSG tragen. Nach einem Jahr in der Oberliga beim TuS Holzheim kommt der ehemalige 2.-Bundesligaspieler der SG Wallau/Massenheim zurück zu seinem Stammverein.

Ebenfalls kehrt auch **Alexander Müller** nach seinem Gastspiel in Münster zu uns zurück.

Ein weiterer Rückkehrer ist **Alexander Del-neff**. Auch dieser spielte in unsrer Jugend bevor er zur SG Wallau wechselte. Des Weiteren stehen noch 2 Neuzugänge für die kommende Runde fest. Dieses werden die **Gebrüder Gentz** sein. Der eine vom Ligarivalen TG Schierstein sowie sein Bruder der bisher bei der MSG Rüsselsheim/Bauschheim in der Landesliga Süd spielte.

In der aktuellen Runde stehen unsere **Männer 1** auf einem guten 2. Tabellenplatz. Die Mannschaft ist zwar in dieser Saison nicht mehr drin, aber trotzdem hat der bisherige Saisonverlauf sehr viel Freude gemacht.

Stark gesteigert hat sich unsere **2. Männermannschaft**. Diese stand bereits auf einem Abstiegsplatz, kämpfte sich aber durch den Einsatz der A-Jugendlichen, wieder in das Mittelfeld.

Meisterlich!

Als Meister stehen unsere **Männer 3** bereits 3 Spieltage vor Rundenende fest. Im Laufe der Saison ist es bisher nur dem TV Bierstadt gelungen diese Mannschaft zu schlagen. „Leider“ konnte das Ziel, mit zu 0 Punkten Meister zu werden, nicht realisiert werden.

Unsere **Damen** werden in dieser Runde leider vom Schicksal sehr gebeutelt. Etliche Verletzungen, verhinderte Spielerinnen durch berufliche



Sie haben gut Jubeln - die Männer 3

Hinterer Reihe v. l. **Stephan Metz, Stefan Wolf, Manfred Voll, Matthias Träder, Frank Umstätter, Peter Weckmüller und Jens Borack.**
Sitzend v. l. **Rainer Harnisch, Andreas Michel, Matthias Eichner, Michael Roller, Markus Schönhaber, Cengiz Sahin und Christian Mateijka-Schep**

Verpflichtungen und der sowieso recht dünne Kader lassen unsere Damen auf einem Abstiegsplatz stehen. Jetzt müssen wir Daumen drücken, dass aus der Landesliga keine Mannschaft in unseren Bezirk abstiegt. Dann wäre die Mannschaft gerettet.

weibliche Jugend B2 Einen sehr guten 3. Tabellenplatz erreichte unsere B2. Mit vielen Spielerinnen, die eigentlich erst im 1. C-Jugendjahr sind, ist das ein sehr gutes Ergebnis.

Für die nächste Saison haben wir eine **weibl. C Jugend** gemeldet. Inzwischen sind es genug Mädels im Jahrgang 1996/1997 um das anzugehen. Interessierte Mädchen in diesen Jahrgängen sind noch gerne willkommen.

HERZLICHEN

Glückwunsch

den **Geburtstagskindern im April und Mai** wünscht der VfR **Gesundheit Glück und Zufriedenheit**

zum **50-jährigen** - *Fredy Mensching, Uta von Borries und Michael Kreutz*

zum **75-jährigen** - *Dr. Klaus Renaud*

und unserem **Ehrenmitglied**

Dieter Rocker zum 72-ten

sowie unseren **Vorstandsmitgliedern**

Stefan Wolf zum 45-ten

Werner Heckmann zum 56-ten

und *Werner Löw zum 56-ten*

Ein Traum wird wahr!

Das Ziel: wir wollen am **20. März in Biblis um die Hessenmeisterschaft spielen!**

Schon am vorletzten Spieltag war klar, dass wir nach Biblis fahren um von drei Mannschaften aus ganz Hessen um diesen Titel zu spielen!

Die Gegner waren die JSG Wallstadt sowie die GSV Eintracht Baunatal. Wir konnten uns somit ausgiebig mit Spielanalysen beschäftigen. Neben Training und Taktik haben sich die Jungs in verschiedenen Teambuildingmaßnahmen auf diesen Tag vorbereitet. Für den 20. März hatten wir uns super vorbereitet. Die Nervosität war allen deutlich anzumerken, hat doch an so einem Turnier noch keine Mannschaft der HSG je teilgenommen. Ein besonderes Erlebnis, wenn man vor ca. 500 Zuschauern steht und einen die mitgereisten Fans so lautstark empfangen, einfach umwerfend!

Im ersten Spiel gewannen wir deutlich gegen die JSG Wallstadt mit 42:31 (20:16).

Nun reifte der Gedanke: wir können Hessenmeister werden! Nachdem auch das zweite Spiel **deutlich gegen GSV Eintracht Baunatal mit 42:29 (22:13)** gewonnen wurde stand fest:

wir sind Hessenmeister!

Die Freude aller war riesig und zur Siegerehrung gab es Medaillen sowie einige Sachpreise des HHV und des Hauptsponsors RWE Biblis.

Gefeiert wurde dann im VfR-Heim. Ein großes Dankeschön möchten wir allen Mitgereisten aussprechen, die uns an diesem Tag so lautstark angefeuert haben, es war ein tolles Erlebnis für das Team! Besonderen Dank auch Allen, die uns unterstützt haben, um die Jungs auf diesen Tag vorzubereiten. **...und nun?** Durch den Sieg der Hessenmeisterschaft hat sich die Mannschaft einen Platz in der Regionalliga gesichert und darf in den nächsten Wochen um die Südwestdeutsche Meisterschaft spielen!



Kui Qiu qualifiziert sich für die hessischen Jahrgangsmeysterschaften!

Am 27. Februar fanden in Neu-Anspach die Bezirksjahrgangsmeysterschaften statt. In der Altersklasse I war der VfR Wiesbaden mit **Adem Alimovic**, **Ditirim Jonuzi** und **Kui Qiu** am Start. Adem überstand leider die Vorrundengruppe nicht. Ditirim und Kui gewannen jeweils ihre Gruppen und zogen somit in das Achtelfinale ein. Hier setzten er sich problemlos durch, so dass beide im Viertelfinale standen. Ditirim bekam es mit einem starken Gegner zu tun, dem er sich letztlich klar mit 3:0 Sätzen geschlagen geben musste. **Kui** hatte eine lösbare Aufgabe vor sich und gewann mit 3:1 Sätzen.

Im Halbfinale trat Kui gegen Sven Lüben aus Langenhain an und es entwickelte sich ein tolles Spiel, in dem Kui hauchdünn im fünften Satz das Nachsehen hatte. Die Enttäuschung über die knappe Niederlage war aber schnell verflogen, da die Halbfinalteilnahme für Kui die Qualifikation zu den hessischen Jahrgangsmeysterschaften bedeutet, die am 12. Mai in Pohlheim stattfinden. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Ein Sieger und viele tolle Platzierung bei der Kreisendrängliste!

Am 6. und 7. März fand in Biebrich die Kreisendrängliste statt. Für diese hatte sich zahlreiche Spieler des VfR durch ihr gutes Abscheiden bei der Vorrangliste qualifiziert. Leider fielen einige unserer Spieler krankheitsbedingt aus, so dass man nicht in jeder Altersklasse an den Start schicken konnte.

Max und Jann bei der Jugend auf dem Siegerpodest!

In der Jugendkonkurrenz wurden zunächst in vier Vorrundengruppen gespielt, wobei sich die ersten drei jeder Gruppe für die anschließende Rangliste qualifizierten. In dieser traten die 12 Teilnehmer im System „Jeder gegen Jeden“ gegeneinander an, was eine erhebliche Anstrengung bedeutete, mit der nicht jeder gleichermaßen gut zurecht kam.

Der VfR stellte fünf der zwölf Endranglistenteilnehmer und war somit am häufigsten vertreten. Die andern Vereine stellten maximal zwei Teilnehmer. Nach zähem Ringen lauteten die Platzierungen: **2. Max Häger**, **3. Jann Mertens**, **6. Kui Qiu**, **7. Benedikt Zens**, **12. Leo Röhlke**. Insgesamt also ein hervorragendes Abschneiden, wobei zu erwähnen ist, dass Leo durch eine in der Vorrunde zugezogene Verletzung an einem besseren Abschneiden gehindert wurde und Benedikt erstmal nach längerer Verletzungspause wieder am Wettkampfgeschehen teilnahm.

Kui Qiu gewinnt die A-Schüler-Rangliste!

Paul Kaiser und **Leo Röhlke** fielen aufgrund von Verletzung am Sonntag bei den A-Schülern aus. Es lag somit an **Kui Qiu** für ein Topplatzierung zu sorgen. Dieser Rolle wurde er vollends gerecht. Der Sieg von Kui ist umso bemerkenswerter, als er noch B-Schüler ist und er bei den A-Schülern auch gegen zwei Jahre älter Gegner antrat. Ebenfalls unter die Besten schaffte es **Arne Kaps**, der in der Endabrechnung Platz 10 belegte. Arne lieferte sich zahlreiche knappe Fünfsatzspiele. Mit etwas mehr Glück wären für ihn eine bessere Platzierung und Qualifikation zur Bezirksvorrangliste möglich gewesen.

Bei den B-Schülern schaffen drei VfR-Spieler die Qualifikation zur Bezirksvorrangliste!

Bei den B-Schülern stellte der VfR trotz der Absagen von Adem Alimovic und Houssam El-Mahyaoui das größte Kontingent. **Kui Qiu** war dank seiner guten Ergebnisse des Vorjahres von der Kreisendrängliste der B-Schüler freigestellt, so dass andere die Möglichkeit erhielten, um den Titel zu spielen. **Ditirim Jonuzi** belegte den dritten Platz. **Sebastian Niemczik** wurde Vierter. Der fünfte Platz ging an **Leonard Meinzing** und **Danial Hemati** erreichte Platz Acht. **Ditirim** hätte aufgrund seiner Spielstärke sicherlich weiter vorne landen können. **Sebastian** überzeugte vollständig, da es sich um seine erste Rangliste handelte und er sich direkt für die Bezirksvorrangliste qualifizierte. **Leonard** begann die Rangliste stark. Er musste dann aber einer Erkältung Tribut zollen und gegen Ende der Rangliste merkte man ihm an, dass die Kräfte schwanden. **Danial** als C-Schüler benötigt noch etwas mehr Schlaghärte, um bei den B-Schülern noch weiter vorne zu landen.

Danial Hemati bei den C-Schülern auf Platz 2!

Houssam El-Mahyaoui gewann letztes Jahr die C-Schüler-Kreisendrängliste und war freigestellt. **Danial Hemati** war somit der einzige Teilnehmer des VfR in der Konkurrenz der Jüngsten. Er erreichte einen hervorragenden **2. Platz** und wird gemeinsam mit Houssam an der Bezirksvorrangliste teilnehmen.



Bezirkspokalsieger

1. Schülermannschaft des VfR Wiesbaden

v.l.n.r. P. Kaiser, K. Qiu, A. Kaps und L. Röhlke vom VfR und der TV Wallau 2 mit T. Mußmann, M. Kolling, A. Holler

Die B-Schülermannschaft und die 1. Schülermannschaft vertreten den VfR Wiesbaden bei der Bezirkspokalrunde in Eschborn.

B-Schüler belegen den 3. Platz!

Zunächst soll über die B-Schüler berichtet werden. Die B-Schüler gewannen im Dezember souverän den Kreispokal und qualifiziert sich somit für die Bezirkspokalrunde. Leider fiel der Spieler **Adem Alimovic** kurzfristig aus, so dass sich die Spieler **Ditirim Jonuzi**, **Sebastian Niemczik** und **Houssam El-Mahyaoui** ohne ihn der Aufgabe stellen mussten. In der B-Schülerkonkurrenz traten die Sieger sämtlicher Kreispokalrunden gegeneinander an, um die beste B-Schüler-Pokalmannschaft des Bezirks zu ermitteln. Nach einem Freilos im Viertelfinale traf unsere Mannschaft im Halbfinale auf den späteren Sieger TuS Hornau. Insbesondere die beiden Spitzenspieler der Gegner erwiesen sich an diesem Tag als zu stark, so dass man letztlich eine 1:4 Niederlage einstecken musste. Dies bedeutete in der Endabrechnung Platz 3 für unsere Jungs. Da unsere Mannschaft auch nächstes Jahr noch in dieser Konkurrenz antreten kann, ist zu hoffen, dass man dann noch etwas höher auf dem Treppchen steht. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Trainingseinsatz stimmt. Nach dem Gewinn des Kreispokals war dies leider nicht bei allen Spielen des Teams der Fall.

1. Schülermannschaft gewinnt den Bezirkspokal!

Die 1. Schülermannschaft ist deutlicher Tabellenführer der Bezirksoberliga und ging somit als Favorit in den Pokalwettkampf. Nachdem man in der Qualifikation ohne Schwierigkeiten über den TSV Engenhahn siegte, traf man im Viertelfinale auf die Mannschaft vom TuS Nordenstadt. Unsere Jungs in der Aufstellung **Leo Röhlke**, **Kui Qiu**, **Paul Kaiser** und **Arne Kaps** ließen keine Zweifel daran aufkommen, wer letztlich in das Halbfinale einziehen sollte. Am Ende stand ein klares 4:0. Nordenstadt hatte lediglich im Doppel eine Siegchance, aber es gelang **Paul** und **Arne** einen 2:0 Satzrückstand wettzumachen und das Spiel zu ihren Gunsten zu drehen.

Im Halbfinale traf man auf die Vertretung der TG Oberjosbach. Die Mannschaft hatte man am Vorabend in der Meisterschaftsrunde mit 6:0 besiegt, so dass man optimistisch sein durfte das Finale zu erreichen. Oberjosbach zeigte sich jedoch gut erholt und leistete erheblichen Widerstand. Der Sieg war letztlich zwar nie ernsthaft in Gefahr, jedoch musste man den Verlust zweier Spiele hinnehmen. Mit einem 4:2 Erfolg zog man in das Finale gegen den TV Wallau ein.

Meisterschaftsrunde

In der Meisterschaftsrunde waren die Begegnungen gegen die Mannschaft aus Wallau sehr ausgeglichen, so dass man mit einem spannenden Finale rechnen durfte. Entsprechend verliefen die ersten Einzel. **Paul** gewann gegen die Nummer Eins des Gegner 3:2 und legte damit den Grundstein für ein gelungenes Finale. Auch **Leo** startete stark und befand sich auf der Siegerstraße. **Leo** führte mit 2:1 Sätzen und lag auch im vierten Satz klar in Front, als sein Gegner begann serienweise Netz- und Kantenbälle zu spielen. Dadurch verlor **Leo** leider seinen Rhythmus und musste sich entnervt im fünften Satz geschlagen geben. Anschließend konnte **Kui** sich mit 3:1 Sätzen durchsetzen. Es ging somit beim Stand von 2:1 in das Doppel. Das Doppel wurde trotz 2:0 und 10:8 Führung aber letztlich verloren, so dass es plötzlich 2:2 stand.

Jetzt zeigte sich die wahre Stärke der Mannschaft. Alle konnten nochmals zulegen und gewannen die anschließenden Einzel überzeugend. **Paul** hatte sein Einzel bereits gewonnen als **Kui** und **Leo** an die Platten gingen, so dass ein weiterer Punkt bereits genügt hätte. Dieser Punkt war schnell eingefahren, da **Kui** im Eiltempo mit 3:0 gegen **Alexander Holler** siegte. Als auch noch **Leo** nach gutem Spiel gegen **Tim Mußmann** gewann, stand der 4:2 Finalerfolg fest. Die 1. Schülermannschaft ist somit Bezirkspokalsieger und für den Hesenpokal qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Abschneiden.

Michael Lynen

Liebe Tennisfreunde und Mitglieder, nach einem langen, kalten und schneereichen Winter freuen wir uns auf eine warme und sonnige Tennissaison 2010 auf unserer Anlage. Wenn das Wetter mitspielt und die Plätze termingerecht bis Ende März fertiggestellt sind, können wir ab Montag, den 26. April, mit dem Trainings- und Spielbetrieb beginnen.

Platzpflege

Die Platzpflege hat wie immer nach jedem Spielerwechsel, spätestens nach 50 Minuten gemäß der Platz- und Spielordnung zu erfolgen. Die Plätze sind unbedingt bis an den äußersten Rand abzuziehen und zu bewässern, die Linien mit den Besen von Sand zu befreien. Die Schleppnetze sind bitte aufzuhängen. Es sollte in den ersten 14 Tagen mit alten Tennisschuhen oder mit Hallenschuhen gespielt werden. Punktspiele sollten vermieden werden.

Toiletten der Rollschuhbahn

Die Toilettenbenutzung auf der Rollschuhbahn wird ab sofort eingestellt. Es gab erhebliche Probleme im letzten Jahr. Der neue Vorstand möchte keine Vereine auf der Anlage mehr haben. Bitte ab dieser Saison die VfR-Toiletten im Clubheim benutzen.

Zentralschlüssel für Clubraum

In der Sakristei hängt ein Zentralschlüssel für unser Clubheim aus. Er kann jederzeit benutzt werden, wenn das Clubheim noch nicht geöffnet ist.

Belegungstafel

Wie bitten nochmals alle Mitglieder sich an die bekannten Regeln zu halten und nur durch anwesende Spieler die Belegungstafeln zu belegen.

Die Mitglieder die in der Zeit täglich von 10 bis 16 Uhr spielen, bitten wir verstärkt auf die Belegungstafeln zu achten, da viele Aktivitäten durch Schulen, Training und Medenspiele stattfinden. Die blauen Märkchen bitte für die Wochentage, die roten Märkchen bitte für Feiertage und das Wochenende benutzen.

Sportwarte - Sieger der Hauptrunde beim 48. Dickenturnier in Frankfurt!

Am letzten Septemberwochenende 2009 fand zum 48. Mal das Dickenturnier in Frankfurt statt. Erstmals traten die Doppelclubmeister des VfR Ingo Oesterling und Oliver Odenweller außerhalb der Medenrunde gemeinsam bei diesem Turnier an und **gewannen auf Anhieb die Hauptrunde.**

Sieger der Championsrunde wurde zum zweiten mal in Folge Alexander Waske (ehemaliger Daviscupspieler) mit seinem Vater.

Am schwierigsten war die Qualifikation für das Turnier, zusammen 180 kg auf die Kartoffelwaage zu bringen, das Alter von 66,6 Jahren hätten wir auch schon in 2008 knapp erreicht. Am Ende stand mit 184 kg noch nicht einmal das leichteste Doppel auf dem Platz. Von der Papierform waren wir mit weitem Abstand das niedrigstklassige Doppel mit Bezirk B.

In der Qualifikationsrunde wurde ein Herren 40 Gruppenligadoppel geschlagen und in einem kurzen Satz verloren wir unglücklich gegen ein H 40-Regionalliga-Doppel des austragenden Vereins SW-Frankfurt.

Damit verpassten wir den Sprung in die „Championsrunde“ und spielten in der Hauptrunde. Zu unserer Überraschung sind wir über Nacht an 2 in dieser K.O.-Runde gesetzt worden und konnten insgesamt noch weitere drei Doppel gewinnen (u.a. gegen ehemaligen Mannschaftseuropameister, Gruppenliga- und Verbandsligaspieler)

Der Lohn für unseren Sieg waren je 2,5 kg roher Schinken, da auch um den „Sachsenhäuser Schinken“ gespielt wurde. Insgesamt ein sehr gelungenes Wochenende mit schönem Rahmenprogramm und einer Menge toller und netter Tennisspieler aus ganz Deutschland. Wenn es Zeit und Körper mitmachen, werden wir auf jeden Fall auch 2010 wieder am Start sein und vielleicht kommen ja noch andere aus unserer Abteilung mit... Oliver Odenweller



ALINA HÖLZEL Bildmitte Hessische Jugendmeisterin

Bei den diesjährigen Hess. Jugendhallenmeisterschaften 2010 wurde unser Vereinsmitglied Alina Hölzel zum ersten Male Hessische Jugendmeisterin der Juniorinnen U 18. Sie setzte sich im Endspiel gegen ihre ständige Rivalin Noemi Hemmerich 6:1 und 6:2 durch. Der Tennisvorstand und seine Mitglieder gratulieren Alina zu diesem tollen Erfolg.

Termine...

- Freitag, 16. April - 19.30 Uhr**
Tennis-Vorstandswahlen VfR-Heim
- Samstag, 17. April - ab 10 Uhr**
Frühjahrsputz und Aufbau
- Samstag, 24. April ab 10 Uhr**
Saisoneroöffnung der Jugend
- Montag, 26. April** Trainingsbeginn

Der neue Subaru Forester BOXER DIESEL. **IT'S HERE. 1.000 Kilometer ohne Durst***

Forester 2.0D
Abbildung enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,4 l/100 km bis 7,2 l/100 km, außerorts: 5,9 l/100 km bis 5,6 l/100 km, kombiniert: 6,4 l/100 km bis 6,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 170 g/km bis 167 g/km.
* Gemäß Durchschnittsverbrauch: 6,3 l/100 km des Forester 2.0D. Aktiv nach EU-Norm und einem Tankvolumen von 54 Litern.

<p>KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON Dotzheimer Straße 180 65197 Wiesbaden Telefon 06 11-42 12 49 Telefax 06 11-41 95 08</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Kfz-Reparaturen aller Art ● Autoglas-Reparaturen ● Kfz-Unfallreparaturen ● TÜV-Abnahmen ● Reifendienst ● Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen
--	---

www.subaru.de **SUBARU**
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

Die Saison ist gelaufen

Liebe Kegelfreunde vom VfR, wenn dieser Beitrag vorliegt, ist die Kegelsaison 2009/10 vorbei. Zunächst jedoch zu einer Veranstaltung, die ein bisschen neben dem normalen Spielbetrieb läuft - es sind die **Wiesbadener Stadtmeisterschaften**, die am 31. Januar in der Schulsporthalle stattfanden. Unsere Herren erzielten dabei die nachstehenden Platzierungen:

Bei den **Herren** (200 Kugeln) wurde **Volker** mit **857 Holz Dritter**, **Michael** erreichte mit **784 Holz den 9. Rang**. Für die **Senioren A** (100 Kugeln) spielten **Werner** und **Ralf** - in dieser Disziplin erreichte **Werner** den **3. Platz** mit **437 Holz** und **Ralf** den **4. Platz** mit **429 Holz**. Bei den **Senioren B** (ebenfalls 100 Kugeln) glänzte der VfR besonders. Zwar wurde **Robert** mit **350 Holz** nur **12.** - dafür wurde **Alfred** in dieser Disziplin mit **484 Holz Wiesbadener Stadtmeister**. Allen herzlichen Glückwunsch!

Bei nur noch einem ausstehenden Wettkampf zum Redaktionsschluss sieht es für die VfR-Mannschaften bis auf eine recht gut aus.

Die Klasse **Soma Mix** wurde/wird von unseren **Damen** doch recht ordentlich dominiert. Sie belegen den **zweiten Platz** von elf Mannschaften und haben momentan 30:8 Punkte. Zwei weitere Pluspunkte gegen den Tabellenletzten sollten auch auswärts für unsere starken Spielerinnen drin sein.

In der **Bezirksliga** stehen die **Herren I** auf dem **4. Platz** und haben 22:12 Punkte. Der dritte Rang wäre noch möglich, wenn das letzte Spiel gegen Wölfe Wiesbaden in der Schulsporthalle gewonnen würde. Eine bessere Platzierung wurde in teilweise sehr schwachen Heimspielen verschenkt. Dazu mehr in der nächsten VfR-Zeitung mit dem Saisonrückblick.

Die Mannschaft **Herren II** zittert. Sie liegt mit 4:30 Punkten auf dem **vorletzten Platz** und

hat es in der Hand gegen die punktgleiche Eintracht Wiesbaden im Heimspiel alles klar zu machen. Auch dazu in der nächsten Ausgabe mehr.

Für die bevorstehenden Osterfeiertage alles Gute und bis zum nächsten Mal und vor allem für das letzte Spiel „Gut Holz“.

Bitte unbedingt Termin beachten

Am Donnerstag, den 15. April um 18.30 Uhr findet unsere Abteilungsversammlung im Vereinsheim statt. Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass alle Aktiven hier erscheinen.

Die Einladungen sind bereits unterwegs.



3. Platz für Volker Schmidt bei den Herren



3. Platz für Werner Heckmann bei den Senioren A



Wiesbad. Stadtmeister Alfred Käbe - Senioren B

Fußball

Nihat Yagizer
Sgersha Kamal
Finn Weimer
Ulileopold Theis
Salim Sahli
Fritz Lenz
Younes Karabila
Mohammed Karabila
Amraoui Qualid
Papasalifu Darboe

Tennis

Johannes Fendel
Rebecca Mick
Matthias Schiffner

Tischtennis

Daniel Traub
Simon Schütz
Thomas Krafft
Juan Krafft Ruiz
Aaron Carlos Steinbach

Viel Spaß und Erfolg
in eurem VfR Wiesbaden

Saisoneröffnung der Jugend

Samstag, 24. April ab 10 Uhr Die Leitung hat unsere Trainerin Nadine Hassinger. Für Essen + Trinken sorgen die Herren 55

Nachdem nun endlich der lange kalte Winter vorbei ist, können wir uns langsam auf die Sommersaison freuen. Diese beginnt mit dem traditionellen Saisoneröffnungsfest am 24. April. Danach beginnt direkt das Sommertraining bei Nadine Hassinger. Sehr bald danach finden dann die ersten Medenspiele statt. Teilweise ergibt sich aus den Gruppeneinteilungen, dass die Kinder zu weit gelegenen Auswärtsspielen antreten müssen.

Da sind wieder einmal die Eltern gefragt. Bitte schaut daher so schnell wie möglich im Internet nach den Terminen und Spielorten.

Dann können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Es gibt auch die Möglichkeit für die Auswärtsspiele Fahrtkostenerstattung zu beantragen. Die MF erhalten rechtzeitig die Medenbälle und Mannschaftsordner ausgehändigt.

Die Toilettennutzung, die ja immer ein Thema war, ist neu geregelt. Eine Kooperation mit der Roll-

schuhbahn gibt es jetzt nicht mehr. Daher nutzen wir ab sofort nur noch unsere vereinseigenen Toiletten im Vereinsheim. Diese sind schöner und jetzt auch jederzeit geöffnet. Nur freitags ist das Vereinsheim zu bestimmten Zeiten abgeschlossen, aber die Trainerin oder der Vorstand, wenn auf der Anlage, kann für einen freien Zugang der Toiletten sorgen.

Für das Vereinsheim gibt es einen beschrifteten Zentralschlüssel rechts am Eingang in der Sakristei. Aufmerksam machen möchte ich darauf, dass über die Vereinstrainerin sämtliche Sportartikel der Marke Wilson bezogen werden können.

Nadine wird außerdem auch in den Sommerferien wieder zwei Trainings-camps anbieten, und zwar in der ersten und in der letzten Ferienwoche. Dieses wird wieder von 10 bis um 16 Uhr an vier Wochentagen stattfinden.

Nun noch ein wichtiges Thema: Jugendförderung:

Wir haben zusammen mit der Trainerin ein Förderkonzept entworfen, womit wir besonders gute und engagierte Jugendspieler unterstützen wollen.

Leider hat der Verein nur sehr wenig finanzielle Mittel zur Verfügung. Jedenfalls wird das Sommertraining mit einer kleinen Summe und das teure Hallentraining im Winter mit einer etwas größeren Summe bezuschusst werden. Dabei wird nach einem Kadersystem unterschieden werden.

Für die Eingruppierung in Kader sind entscheidend die Teilnahme an Kreis- oder Bezirksmeisterschaften, Medenspielen, Ersatzspielerbereitschaft, Trainingsfleiß, Sozialverhalten etc.

Die Eingruppierung und die Verteilungsschlüssel werden stets aktualisiert. Das erste Mal wird der Zuschuss im Sommer gewährt werden.

Doris von Werder



**Die Stunde 0
es lebe der VFR**

Das erste Spiel auf dem „eigenhändig geschaffenen Schuttplatz“ an der Lessingstraße. Dieses Bild ist symbolisch für den Neustart der Handballer des VFR. Man mag gar nicht genau hinsehen wie sie in ihrem Sportdress aussahen - das war nebensächlich - Hauptsache, man konnte wieder Sport treiben und die Freude darüber sieht man an den Gesichtern.

Endlich war am 8. Mai 1945 das Ende des Krieges. Neben den menschlichen Tragödien kam auch noch die fast totale Zerstörung der Infrastruktur Deutschlands hinzu. Einziges Ziel der Bevölkerung galt dem Überleben - an Sport oder ähnlichen Freizeitvergnügen war damals nicht so schnell zu denken. Und doch, es gab sie noch, die „alten Eisenbahner“ - trotz der großen Lücken, die der Krieg hinterließ. Aber wo sollte man anfangen? Den Verein gab es ja eigentlich nicht mehr nach der zwangsweisen Fusionierung und Umbenennung 1933 als „Reichsbahn Turn- und Sportverein“.

Keine Sportstätte mehr (die Amerikaner benutzen den Sportplatz als Parkplatz ihrer schweren Militärfahrzeuge), das nicht zerstörte Klubhaus wurde beschlagnahmt! Nichts - aber auf nichts konnte man zurückgreifen. Selbst Pokale, Urkunden, Vereinsfahnen und sonstige Auszeichnungen, ja selbst das Mobilar im Klubhaus zerstört oder verschwunden. Wo und wie sollte man da an einen Anfang denken?

„In über 15000 freiwilligen Arbeitsstunden wurde der Sportplatz an der Lessingstraße von vielen tausend Kubikmeter Schutt und einigen Tonnen Glasscherben in „handarbeit“ befreit um dann mit einer alten kohlenbeheizt angetriebenen Dampfwalze planiert zu werden.

Die Kohle war natürlich nicht immer vorhanden und musste oft - von den Mitgliedern selbst organisiert - mitgebracht werden!

„Trikots, Hosen, Schuhe einfach kaufen war nicht! Organisieren oder selbst machen und so z.B. strickten die Spielerfrauen die Strümpfe (Stutzen) selbst“

2 Aufzeichnungen, die man nicht kommentieren muss!

Und doch wagten sich die „letzten Eisenbahner“ daran, den Verein wieder auferstehen zu lassen.

Hier ein Auszug von den Aufzeichnungen aus dem 40-jährigen Jubiläumsheft vom damaligen 1. Kassierer, Willi Kister:

„Eine neue Epoche begann: nur wenige Männer, einst selbst aktive Sportler unseres Vereins, kaum dem Grauen des Krieges als Frontsoldat entronnen und zum Teil noch als Schwerversehrt oder die Leiden einer Kriegsgefangenschaft durchlebt, versuchten mit schwachen Kräften aus den Ruinen wieder sportliches Leben zu wecken.

Leider fehlten die führenden Kräfte, denn kein Vorstandsmitglied oder Funktionär kehrte zurück an einen angestammten Platz, um beim Wiederaufbau behilflich zu sein“.

Um den Verein wieder rechtmäßig zu installieren, musste man über die Amerikaner als Besatzungsmacht die erforderlichen Genehmigungen einholen, deutsche Behördenstellen gab es noch nicht oder durften diese „Amtshandlungen“ noch nicht durchführen.

Die Männer der ersten Stunde waren u.a. die Gebrüder Willi und August Echterdiek und Arthur Zimmer, der ab 1948 bis 1951 den Vorsitz des neuen „VfR Wiesbaden“ übernahm.

... und irgendwie schaffte man ein kleines Wunder: ab sofort als VfR Wiesbaden (Verein für Rasenspiele) geführt - mit dem Untertitel „Eisenbahner Sportverein“ und mit der Rückgabe des Sportplatzes durch die Amerikaner 1949 hatte man endlich wieder eine eigene Identität.

Von Seiten der Bahn konnte man allerdings noch keine Hilfe erwarten, denn sie hatte selbst die größten Mühen, um den gesamten Betrieb wieder funktionsfähig zu machen. Keinerlei finanzielle Mittel standen zur Verfügung.

Neben Dr. Martin Luther (Amtsvorstand innerhalb des Bahn-Betriebsamtes) und Eduard Koch war es Wilhelm Stein, der mit den zwischenzeitlich zahlreichen Mitstreitern das schier Unmögliche eines Neuaufbaus in Angriff nahm.

Nach dem plötzlichen Tod von Arthur Zimmer übernahm Karl Heinz Rößler als „Eisenbahner“ dann die Geschicke des Vereins, ein absoluter „Glücksgriff“ in den folgenden 47 Jahren für den Verein, denn seine berufliche Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbahn konnte nur von Vorteil für den VfR werden.

Liest man die vergangenen Chroniken einmal richtig durch - „Hut ab“ was nach dem totalen Zusammenbruch damals geleistet wurde.

Die Fußballer und Handballer nahmen (mit entsprechender Sondergenehmigung) als erste Sportart den Spielbetrieb innerhalb des VfR wieder auf - wobei der Sportplatz an der Lessingstraße bis '49 zuerst genutzt wurde.



Ab diesem Zeitpunkt rückte der vereinseigene Sportplatz an der Kronprinzenstraße wieder in den Mittelpunkt. Wie der Sportplatz da ausgesehen hatte, kann man sich vorstellen - die schweren Militärwagen hinterließen nicht nur tiefe Spuren auf dem Platz, sondern auch viel Öl und sonstigen Dreck. Im Jahre 1953 erfolgte dann die „Übergabe“ des Klubhauses an den Verein.

1948

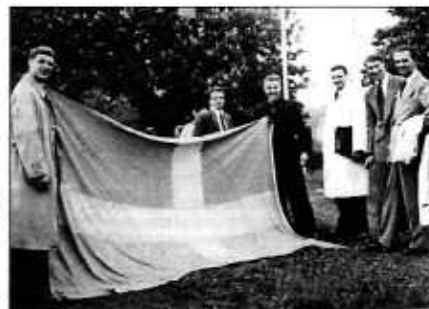
Sonntag, 20. Juni 1948: Die Währungsreform!

... überall Gedränge an den Ausgabeschaltern für die legendären 40,00 DM „Kopfgeld“.

Das „Wirtschaftswunder“ konnten beginnen.

Kurz danach war es den Handballern vorbehalten, den ersten ausländischen Kontakt aufzunehmen.

„Die „Schweden“ kommen. Sie waren die erste internationale Mannschaft nach dem Krieg, die in Wiesbaden auf das Herzlichste begrüßt wurden.



Eine schwedische Fahne zu besorgen war zu dieser Zeit schon ein richtiges Abenteuer und wurde dementsprechend „feierlich“ gehisst von den Handballern des VfR Wiesbaden

Weitere europäische Mannschaften sollten in den nächsten Jahren noch folgen.

Handball - damals auf dem Sportplatz als Großfeldhandball gespielt, war ein großer Zuschauermagnet. Unvergessen die Großkampftage an der Kronprinzenstraße vor teilweise über 3000 Zuschauern.

Sport war in dieser Zeit einer der wenigen attraktiven „Freizeitangebote“ und das Interesse war dementsprechend riesengroß.



Ob 1949 oder 1950, Feldhandball zog die Massen an!

... und mittendrin im Tor der 1. Vorsitzende Karl Heinz Rößler. Ab diesem Jahr beginnen weitere 47 Jahre „Amtszeit“!



Die gute „DM“ und das gewohnte „Kleingeld“ sollte uns bis 2001 begleiten und so mancher hätte beides heute wieder.



Bei den Handballern übernahm „Bubi“ Sommer die Jugendlichen. Gespielt wurde zunächst nur Feldhandball - 1951 wurde der Feldhandball durch den Hallenhandball abgelöst. Um Punkte und Turniere wurden fortan in den Hallen gespielt. Legendar die Spiele der Aktiven in der ehem. Schlossreithalle!



Hoffnungsvoller Handball-Nachwuchs 1955

Berteuer Puder, Bräuer, Schäfer, Fachinger, Eck, Klump, Spengler, Bartz, vorne: Zur großen Schmiede, Fuchs, Leonhardt, und Kläiber

...und was war mit der Fußball-Jugend? Aus den vergangenen Chroniken ist bekannt, dass z.B. Walter Beck als Fußball-Jugendleiter (übrigens kurz nach der Gründung des Vereins von 1927 bis 1953) bereits 47/48 bereits über eine überaus spielstarke B-Jugend verfügte, die später dann fast ausnahmslos die mittlerweile älter gewordenen Spieler in der 1. und 2. Mannschaft ablösten.



Die 1. Mannschaft Anfang der 50er Jahre

Abteilungsleiter Makenthun, Friedel, Baum, Zolper, Scholz, Mehler, Schneider, Schiffer, Groß, Laut, Lautz, vorne: Rudolph, Göbel und Kaloudis

Unvergessen ist Jupp Arens, ein begnadeter ehemaliger 2.-Liga-Spieler, der die A-Jugendsspieler im Aktivenbereich - als Spielertrainer zunächst - zu gestandenen Spielern formte. Erst in den 70er Jahren wurde dann wieder einmal so ein gravierender Schritt unternommen. In der nächsten Folge mehr darüber.



Aus dieser A-Jugend schafften den Sprung in die 1. Mannschaft auf Antrieb v.l.n.r. Betreuer Wiesen - Werner Berthold*, Fritz Klees*, Erwin Licht*, Jugendleiter Bittner, Horst Nikolai*, Edgar Vogler* Ehrenvorsitzender Stein, und Albert Weiß*. Es fehlt in dieser Mannschaft Erich Echterdiek*.



Spielertrainer Jupp Ahrens (links) mit seinen „Jungen wilden VFR'er“ Albert Weiß, Edgar Vogler, Erich Echterdiek, Erich Schießler, Dieter Kosslers, Helmut Völker, Willi Witgen, Kurt Groß, Abteilungsleiter Franz Mackenthun und Spelausschussmitglied August Echterdiek und vorne Horst Nikolai, Fred Bürger sowie Fritz Klees.

Die Tischtennis-Jugend wurde im Jahre 19?? wieder unter der Leitung von Gregor Purper zu neuem Leben erweckt um an „alte Tischtennistraditionen anzuknüpfen“ so zu lesen im Jubiläumsheft zum 40jährigen. Gespielt und trainiert wurde übrigens im Hauptbahnhof, wo auch Dank des Engagment von K. H. Rößler zunächst 1957 eine Kegelbahn gebaut wurde. Vorerst nur für Hobbykegler - aber das sollte man nicht vergessen - auch ein guter finanzieller Baustein des VfR.

1966 kam eine zweite Bahn hinzu. Für den Wettkampf waren somit die Voraussetzungen geschaffen.

Episode aus dem Jahre 1952

Trotz Spielansetzung sperrte die Polizei den Sportplatz wegen des Totensonntages. Da konnte auch der 1.Vorsitzende Karl Heinz Rößler nichts daran ändern. Dumm gelaufen!



Der gute alte Fuß-Ball - so um 1950 rum

Rund war er auch damals schon, aber - außen gutes, stabiles Leder - innen eine Blase aus? - das Ganze fest verschnürt mit einer Lederschnur. Wenn er neu war, war das alles noch erträglich. Zur Pflege - der Hartplatz machte dem Leder schwer zu schaffen - wurde er gut eingefettet vom unvergessenen Platzwart Walter Bierau. Das war immer noch in Ordnung, obwohl das Fett, verbunden mit dem Staub vom schwarzen Schlackeplatz des Sportplatzes an der Kronprinzenstraße sich immer mehr zu einer Schicht vereinigte. Doch wehe, wenn der Ball mit Regen in Verbindung kam: das Gewicht nahm um ein Vielfaches zu und ein Torabschlag erreichte mal gerade noch den Mittelkreis (heute schlägt ein guter Torwart den Ball ohne große Mühe bis in die Nähe des gegnerischen Strafraumes!). Und dann war da noch die gute Verschnürung des Balles. Schmerzhaft war es, wenn der Ball knallhart über den Kopf huschte und manches Haar sich abschiedete. Im Winter kam dann die Krönung, wenn das „Geschoss“ auf die kalten Oberschenkel traf. So nebenbei - der Ball in dieser Form war auch gleichzeitig Spielgerät für alle Jugendmannschaften, egal welcher Altersstufe!

Heute kann man nur darüber schmunzeln - ein irres Spielgerät damals!

1956

Der Umzug zu dem „Westendsportplatz“ nach dem Bau der Rhein-Main-Halle sollte die Abteilungen des Vereins vorerst komplett auseinanderreißen, denn es gab kein Vereinsheim mehr, das hätte Mittelpunkt sein können. Diese Rolle hatte vortan der legandäre „Klosterhof“ übernommen. Er sollte insbesondere für die Fußballer der „Mittelpunkt“ in den Nebensportlichen Aktivitäten werden.

„Feiern“ war immer schon eine Stärke und so war es nicht verwunderlich, wenn die „fünfte Jahreszeit“, (gemeint ist der Karneval) besondere Aufmerksamkeit erweckte.

Sitzungen im Klosterhof wurden zu einem Sprung-

Die sportlichen Erfolge in den Jahren danach, sowohl bei den Fußballern als auch bei den Handballer, hielten sich in Grenzen.

So hatten die Fußballer erst nach etlichen Versuchen (u.a. mit Spielklassen wechseln in den Rhein-Taunus-Kreis) erst 1964/65 der Aufstieg in die A-Klasse erreicht. Ein Abstieg im folgenden Jahr konnte allerdings nicht vermieden werden und so dauerte es eine lange Zeit,

brett für einige VfRler. So übernahm später Albert Herrmann, 2. Vorsitzender des VfR, den Vorsitz innerhalb der DACHO (Dachorganisation Wiesbadener Karnevalvereine). Horst Sand wurde Sitzungspräsident bei den „Nauerder Gins“ und Erich Schmitt (seines Zeichens ein hervorragender Handballtorwart) entdeckte ebenfalls sein Talent und wurde Sitzungspräsident bei den „Schiersteiner Stifterappler“. Es lebe der „Karneval“ - Helau!

Einige der Fußballer (Karnevalisten) sieht man heute noch beim dienstags-AH-Stammtisch.

Freude am Sport und Leben schweiß halt über viele Jahrzehnte zusammen.

1954

**Toor - Toor - Toor
Das Wunder
von Bern!!!**

Deutschland wird zum ersten mal **Fußballweltmeister**. Namen wie Sepp Herberger, Fritz und Otmar Walter, Horst Eckel, Toni Turek und vor allem Helmut Rahn gehen in die Fußballanalen ein. Sein Tor zum 3:2 Tor gegen Ungarn ist Legende.

bis man sich heute in der Bezirks-Oberliga wiederfindet. Auch von Verbandsseite wurden immer wieder neue Klasseneinteilungen gemacht, die ein „Abstieg“ nach unten teilweise nach sich zogen

Den Handballern erging es nicht besser. Erst durch eine Spielgemeinschaft in jüngster Zeit mit den Handballern von „Eintracht Wiesbaden“ konnte ein totaler Abstieg vermieden werden.

Das sollte auch noch erwähnt werden...

Fußball: die meisten Zuschauer (7000) konnte der VfR 1948 im Lokalderby gegen den SV Wiesbaden auf dem Kleinfeldchen begeistern. Das Spitzenspiel in der Bezirksklasse wurde leider knapp verloren.

Nicht solch eine Zuschauerkulisse aber immerhin vor 800 begeisterten Fans konnte 1964 mal wieder in einem Entscheidungsspiel der Aufstieg in die damalige A-Klasse geschafft werden.

Handball: mit den bereits erwähnten bis zu 3000 Zuschauern an den Großkampftagen beim Feldhandball konnten die Handballer diese Zahl noch im Freundschaftsspiel gegen die schwedische Spitzenmannschaft Kristanstad toppen mit überlieferten 5000 Besuchern. Auch das Freundschaftsspiel in der neuen Rhein-Main-Halle gegen Roter Stern Belgrad wurde vor einigen tausend Zuschauern zu einem Ereignis.

Tennis: mit dem Wembleton-Sieg des damals 17-jährigen Boris Becker und der grandiosen Steffi Graf (1987) erlebte der Tennissport einen unwahrscheinlichen Boom, der sich nachhaltig auch bei unserer 1973 neu gegründeten Tennisabteilung bemerkbar machte.

Tischtennis: 1963 nahm die Tischtennisabteilung den Wettkampf wieder im Herren- und Jugendbereich auf.

Judo: diese Abteilung ab 1950, durch einen Vereinswechsel zum VfR gelangt, wurde einige Jahre später aufgelöst.

1956

mit dem „Umzug“ zur Georg-August-Straße.

Ganze 12 Jahre sollte dann dieses Provisorium dauern auf dem

Westend-sportplatz

„Antrittsrede“ von K.H. Rößler. Rechts daneben sitzend der Wiesbadener Oberbürgermeister Georg „Schorsch“ Buch, der als VfR-Mitglied auch später im Jahre 1968 die offizielle Einweihungsrede hielt.

Doch bis dahin war es ein beschwerlicher und nervenaufreibender bürokratischer Weg, bis die Verantwortlichen und vor allem unser 1. Vorsitzender beruhigend sagen konnten:

...endlich „zu Hause“

1968

war dann mit der offiziellen Einweihung unseres Sportplatzes der „letzte Umzug“ des Vereins zur Steinberger Straße abgeschlossen. Jetzt hatte der Verein endlich sein komplett neues, attraktives Vereinsgelände!



Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
ZKZ 5004, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

Raum für Adressenaufkleber

vfr *aktuell* **IMPRESSUM**

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise
jeden 2. Monat

Druckauflage
800 Exemplare

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15, Kt.-Nr. 100 036 932
Sparda Bank Frankfurt/Main
BLZ 500 905
Postgiro Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60, Kt.-Nr. 306 945-602

Redaktion, Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46-74 74 oder 4619
E-Mail: d.rocker@toptype.de

Texte

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Druck

toptype, bild, text und grafikintegration gmbh
info@toptype.de

**Diese Sparkasse
ist schon was
Besonderes.**

*Ihre Naspa: Die Nr.1 im Komfort.
Testen Sie uns!*

www.naspa.de

nah. näher. **Naspa**

**FRIEDHOFSERVICE
BLUMEN
FLORISTIK
MEISTERBETRIEB**

**W. S. ilfried
Schmitt**

FLEUROP
bring's.



Siegfriedring 23; 65189 Wiesbaden
Fon: 0611 / 701776 Fax: 0611 / 701780
Blumen-Schmitt@t-online.de
www.blumen-schmitt-online.de



Ökologische Floristen
Produktionspartner

vfr *aktuell*

Zeitschrift für den VfR'ler

Redaktionsschluss

27. Mai

Berichte und Fotos der
Abteilungen nur per E-Mail
senden an

d.rocker@toptype.de

Lang



Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke, Fotokopien s/w bis DIN A 0,
Schw/w + Farbplott's bis DIN A 0
Weiterverarbeitung, Lichtpausen, u.v.m.

Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0 · Fax 0611-99363-40
E-Mail: Lang-Wiesbaden@t-online.de